



TEST.

Harmonix „The Base“ TB 0917 – The Music Platform

14.09.2018 // DIRK SOMMER

Selten habe ich einen Bericht mit so gemischten Gefühlen begonnen: Der Preis der Füße dürfte zu einer reflexartigen Verdammung des Test in einschlägigen Foren führen – von Autoren, die The Base wohl nie gehört haben. Andererseits haben mich Harmonix-Produkte nie enttäuscht: In diesem Falle wäre es nicht gut, sich an The Base zu gewöhnen, nur um sie bald zurückzuschicken.

Was die nun schon bekannte, fast nicht existente Informationspolitik von Harmonix- und Hijiri-Entwickler Kiuchisan und in der Folge die von Ed Doggen, dem Inhaber des Vertriebes für alle Combak-Produkte in Deutschland, Österreich und Benelux, anbelangt, fällt mir die Wahl zwischen zwei Haltungen ebenfalls schwer: Soll ich mich grämen, weil ich Ihnen weder Fakten zur Herstellung und noch Erklärungen zur Wirkungsweise unser Testobjekte liefern kann, oder mich ganz pragmatisch darüber freuen, dass ich, ohne mich mit langwierigen technischen Erklärungen aufzuhalten, gleich mit dem Ausprobieren der Füße beginnen kann? Das meiste, was über The Base in Erfahrung zu bringen ist, können Sie mit Zollstock, Waage und einem Blick in Ed Doggens Preisliste auch selbst herausbekommen. Ich kann lediglich ergänzen, dass die TB 0917 nur in limitierter Zahl gefertigt werden, über die – Sie ahnen es – natürlich Stillschweigen bewahrt wird.

Da dem Westfalen – auch wenn er schon lange in Bayern lebt – ja eine gewisse Hartnäckigkeit zu eigen ist, habe ich während der Süddeutschen Hifi-Tage noch einen Versuch unternommen, Ed Doggen ein paar Fakten über Harmonix' The Base zu entlocken: Freundlich lächelnd wies er darauf hin, dass er doch schon bei seinem erstem Besuch in meinem Hörraum erklärte hätte, dass in den Harmonix-Produkten einer Stimmgabel ähnliche Komponenten durch den direkten physischen Kontakt mit Lautsprechern oder Elektronik eine Resonanz-



Wie alle Harmonix-Produkte wird auch The Base in einer aufwändigen Verpackung geliefert

Stimmung bewirkten. Das so geänderte Resonanz-Spektrum führe zu einem authentischeren, schöneren und musikalischeren Klang. Letztlich war ich so schlau wie zuvor.

Dass ich die Füße in limitierter Auflage dennoch mit recht hohen Erwartung ausprobierte, lag schlicht daran, dass alle bisher in meinem Hörraum eingesetzten Harmonix-Komponenten eine eindeutig positive Klangveränderung bewirkt hatten: Das war bei den BeauTone-666ZX-Gerätefüßen, den Room Tuning Disks, den Ultimate Tuning Tips und auch den für den Test der Kawero!-Lautsprecher verwendeten BeauTone-666M-Füßen so und auch bei der Plattenmatte Tribute TU-800M und der LP-Klemme nicht anders. Ed Doggen empfiehlt, die



Die Basis ziert ein standesgemäßes Typenschild. Die Struktur unter der Lackierung lässt sich nur erahnen

TB 0917 anstelle der BeauTone 666 oder der 666 Million einzusetzen. Von denen befinden sich vier zwischen den Füßen von Einsteins The Poweramp und dem Fußboden des Hörraums. Je zwei weitere stehen unter den hinteren beiden Still-Point-Füßen der Kawero! Classic. Da die Box deutlich besser klingt, wenn sie leicht nach vorne geneigt wird, habe ich von den vorderen Still-Points die Grundplatten entfernt und an ihrer Stelle je einen Harmonix Real Focus RF-909X Mk2 platziert. Mit den acht für den Test zur Verfügung gestellten TB 0917 kann ich also alle bei mir eingesetzten 666 Million ersetzen – und die hatten bisher unter jeder getesteten Endstufe für noch mehr Raum, Definition und Geschmeidigkeit gesorgt. Deshalb probiere ich The Base auch zuerst unter der Einstein-Endstufe – und zwar anstelle der TU-666M, auch wenn im Infoblatt zu The Base dazu geraten wird, beide zusammen zu verwenden, um noch mehr klangliche Verbesserungen zu erzielen.

Durch das Netzwerk strömen die Daten von Stevie Ray Vaughans Klassiker „Tin Pan Alley“, und ich kann fast nicht glauben, was ich höre: The Base machen die Abbildung noch einmal größer, die Instrumente werden auf einer größeren Bühne noch besser voneinander differenziert. Die Wiedergabe wirkt klarer und räumlich besser strukturiert. Die zusätzlichen und detaillierteren Informationen lenken aber kein bisschen vom eher unterschwelligem Groove des Songs ab und lassen ihn auch nicht weniger emotional rüberkommen. Im Gegenteil: Die nun vermeintlich noch dynamischere Spielweise Vaughans macht es schier unmöglich, unbeteiligt zu bleiben. Ich hätte mit ein paar subtilen Verbesserungen gerechnet, nicht aber mit so viele mehr Raum, Klangfarben und Emotionalität! Leider bremst ein Blick auf das Preisschild der TB 0917 die Euphorie ein wenig: 1900 Euro pro Stück. Da frage ich mich schon, ob Einsteins vergleichsweise günstiger The Poweramp der angemessene Spielpartner für die limitierten Harmonix-Füße ist. Andererseits ist eine derartige klangliche Verbesserung nicht gerade ein Indiz für eine Fehlanpassung.

Ich beende meine Grübeleien und folge dem Vorschlag vom „Beipackzettel“ der TB 0913. Die Kombination von The Base mit den TU-666M eliminiert auch den einzig möglichen Kritikpunkt an den TB 0917: Sie sind nicht höhenverstellbar sind, so dass sich kleine Unebenheiten der Stellfläche nicht bequem ausgleichen lassen. Ich habe gerade zwei, drei Mal die ersten Minuten von Keith Jarretts Köln Concert gehört – so packend und intensiv wie nie zuvor – und positioniere nun die TU-666M zwischen die Füße der Endstufe und die schwarz glänzenden Oberflächen der TB 0917: Die klanglichen Veränderung sind nicht sehr groß, man fühlt sich ein paar Reihen weiter von der Bühne entfernt. Das führt zu einer noch differenzierteren Wahrnehmung des musikalischen Geschehens, nimmt der Wiedergabe aber leider auch ein wenig ihrer Unmittelbarkeit. Da fällt es schwer, sich zwischen mehr Übersichtlichkeit plus stimmigem Fluß und mehr Direktheit mit einem Hauch mehr



Die Unterseite der Basis ist mit einer Gewebescheibe beklebt, die die Stellfläche schont



Jeder Basis wird eine dünne Gewebescheibe als Reserve beigelegt

Dynamik zu entscheiden. Nicht nur, weil mir allein schon vier The Base unter den Füßen der Einstein-Endstufe ein wenig kapriziös erscheinen, verzichte ich im Weiteren auf die TU-666M.

Egal ob bei Patrick Herals „Improvisation“ vom Album Le Concert Des Parfums oder beim Köln Concert: Auch unter den Kawero! sorgen zwei The Base für eine noch beeindruckendere Raumillusion, trotz aller Detailverliebtheit für einen intensiveren musikalischen Fluss, eine noch präziserer Feindynamik und eine faszinierende Stimmigkeit – oder wie ein beim Test anwesender Kollege es ebenso knapp wie treffend formulierte: einfach mehr von allem. Auf diesem Niveau habe ich meine Kette zuvor noch nicht gehört. Wenn ich mich entscheiden müsste, wo ich einen Vierer-Satz der TB 0913 einsetzen würde, entschiede ich mich für die Lautsprecher. Aber ich brauche mich jetzt nicht zu entscheiden, noch habe ich ja acht Basen. Doch der Rückgabetermin rückt näher. Es bleibt nur eine Galgenfrist von ein paar Tagen.

STATEMENT

Wenn Ihre Anlage bereits auf sehr hohem Niveau spielt, Sie aber immer noch mehr wollen, sollten Sie Harmonix' The Base unbedingt ausprobieren, bevor Sie den Austausch einer Komponente in Erwägung ziehen. Wenn Sie Ihre Boxen und auf dem Boden stehenden Endstufen nicht mit den TB 0917 gehört haben, wissen Sie nicht, welches Potential wirklich darin steckt. The Base sind teuer – aber auch klanglich überzeugend!

GEHÖRT MIT

NAS	Melco N1ZH/2, WDMycloud
Streaming Bridge	Auralic Aries Femto mit SBooster BOTW P&P Eco
Server	Auralic Aries G2 mit 5GB HDD
D/A-Wandler	Chord Electronics DAVE
LAN-Switch	Telegärtner (Japan) M12 Switch Gold
Plattenspieler	Brinkmann LaGrange mit Röhrennetzteil
Tonarm	Thales Simplicity, AMG 12JT Turbo mit AudioMachina V8
Tonabnehmer	Lyra Olympos, Transrotor Tamino
Phonostufe	Einstein The Turntable's Choice (sym)
Vorverstärker	Einstein The Preamp
Endstufe	Ayon Epsilon mit KT150, Einstein The Poweramp
Lautsprecher	Kaiser Acoustics Kawero! Classic, LumenWhite DiamondLight
Kabel	HMS Gran Finale Jubilee, Swiss Cables Reference Plus, Goebel High End Lacorde, Cardas Audio Clear Network
Zubehör	PS Audio Power Regenerator P5, Clearaudio Matrix, Sun Leiste, Audioplan Powerstar, HMS-Wandsteckdosen, Acapella Basen, Acoustic System Füße und Resonatoren, Artesania Audio Exoteryc, Harmonix Real Focus und Room Tuning Disks, Audio Exklusiv Silentplugs

HERSTELLERANGABEN

Harmonix „The Base“ TB 0917 – The Music Platform

Durchmesser	140mm
Dicke	34mm
Gewicht	1,64kg
Belastbarkeit	unbeschränkt
Farbe	tiefe Holzfarbe, schwarz glänzendes Metall
Preis	1900 Euro pro Stück

VERTRIEB

Daluso

Anschrift	Ed Doggen Op den Dijk 30 NL-6102 EX Echt
Telefon	+31 611 354725
E-Mail	info@daluso.de
Web	www.daluso.de